

„Denn hunderttausend Mark sind ein schweres Stück Geld,“ sagten beide zugleich.

Unserm Kasperle wurde schwindlig in seinem Kopf aus Tannenholz. Er sah Wagen auf Wagen von Gold hintereinander herfahren, ein unabsehbarer Zug, und die Ochsen keuchten, und die Kutscher knallten mit den Peitschen, und auf dem dicksten Geldsack saß er selber und schrie: Hü! hü! hü! Nach Hause! nach Hause! Mit hunderttausend Mark! — Und er rief: „Führt mich ins Schlaraffenland! Schnell! schnell! schnell!“

Dreizehntes Kapitel

In der Schenke zum gespickten Heupferd

Also: sie gingen. Rechts der Fuchs, links die Katze, in der Mitte Zäpfel Kern. Die Gegend war wüste und leer; kein Haus, keine Hütte — nichts.

„Ich finde die Landschaft nicht sehr anmutig,“ bemerkte Zäpfel.

„Um so schöner ist's im Schlaraffenland,“ tröstete der Fuchs.

„Wo die schönen Zwanzigmarknußbäume gedeihen,“ miaute die Katze.

„Werden wir noch vor Abend dort sein?“ fragte das Kasperle.

„Das ist unmöglich,“ antwortete der rote Baron, „wir müssen vorher einkehren, uns etwas zu erfrischen.“

„Wir kennen ein ausgezeichnetes Wirtshaus in der Gegend, wo wir schon oft eingekehrt sind,“ fügte Madame